



# TAG DER IBA-PROJEKTIDEEN

IBA Metropolregion München  
Räume der Mobilität



## PRESSEMITTEILUNG

TAG DER IBA-PROJEKTIDEEN

**Internationale Bauausstellung “Räume der Mobilität”: über 120 Projektideen für die Metropolregion München**

München, 11. Dezember 2024

**Der Tag der IBA-Projektideen präsentierte und vernetzte die ersten eingereichten Projektideen zum Thema „Räume der Mobilität“. Projektinitiatorinnen- und -initiatoren, Interessierte aus Kommunen, Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung sowie Bürgerinnen und Bürger tauschten sich zu den Zukunftsräumen der Mobilität in der Metropolregion München aus.**

Über 120 Projektideen – das ist das Ergebnis des ersten Projektaufrufs der Internationalen Bauausstellung (IBA) Metropolregion München. Die erste Bauausstellung in Bayern legt in den kommenden zehn Jahren den Fokus auf das Thema „Räume der Mobilität“. Prof. Dr. Oliver Weigel, IBA-Geschäftsführer und Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk, Stadtbaurätin der Landeshauptstadt München sowie Aufsichtsratsvorsitzende der Internationalen Bauausstellung, begrüßten am gestrigen Tag der IBA-Projektideen fast 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Alten Kongresshalle München und dankten den Anwesenden für ihr außerordentliches Engagement, um die Räume der Mobilität der Zukunft gemeinsam zu gestalten.

*„Ich freue mich über das große Engagement und die vielfältigen Projekte. Unsere IBA ist eine einzigartige Chance für die gesamte Region, die Räume der Mobilität weiter zu denken und zu entwickeln. Durch diesen dynamischen Impuls werden Projekte mit internationaler Strahlkraft und Exzellenz gefördert und gemeinsam gestaltet“, betont Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk. „Auf die künftige Zusammenarbeit freue ich mich sehr.“*

*„Mehr als 120 Projektideen, das ist ein fulminanter Start für eine IBA, die es sich zum Ziel gesetzt hat, an drängenden Zukunftsfragen zu arbeiten. Unsere IBA hat das Potenzial, nicht nur die interkommunale Zusammenarbeit voranzubringen, sie wird auch einen Schwerpunkt auf internationale Kooperation setzen. Wir wollen von den Erfahrungen anderer Regionen lernen, aber unseren eigenen Weg gehen und Lösungen finden, um die Räume der Mobilität von Morgen in der Metropolregion maßgeblich mitzugestalten“, sagt Prof. Dr. Oliver Weigel, Geschäftsführer der Internationalen Bauausstellung Metropolregion München.“*

Im Rahmen von Gesprächsrunden, Impulsvorträgen und zahlreichen Ideenräumen präsentierten die Einreichenden ihre Projektideen und tauschten sich mit Fachexpertinnen und Fachexperten dazu aus. Die Teilnehmenden beleuchteten Themen aus den unterschiedlichsten Perspektiven, die von Quartiersentwicklung, Brückenbau über Knotenpunkte der Infrastruktur, neue Mobilitätsformen, Smart Mobility bis hin zur Verteilung und Gestaltung des öffentlichen Raums und partizipativen Verfahren reichten. Flankiert wurde die Veranstaltung durch eine Ausstellung der ersten über 120 eingereichten Projektideen und Projekträume.



### **Projektaufruf im Sommer 2024 – die Räume der Mobilität weit denken**

Im Juni 2024 startete die Internationale Bauausstellung Metropolregion München die Suche nach innovativen und visionären Ideen zum Thema „Räume der Mobilität“. Akteure aus Kommunen, Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung sowie Zivilgesellschaft waren und sind in den kommenden zehn Jahren dazu eingeladen, neuartige Projektideen einzureichen, die Qualität und Kreativität auf exzellente Weise vereinen. Bis Mitte Oktober sind ganz unterschiedliche Projektideen bei der IBA eingegangen, die von geplanten Bauwerken über virtuelle Räume bis hin zu innovativen Forschungsvorhaben oder Planungsprozessen reichen – darunter bereits geplante, laufende sowie neu initiierte Projektideen und Projekte.

### **Ein Blick in die Zukunft: Von der Projektidee zum Projekt**

Nach der ersten Sichtung, Sortierung und Vernetzung der IBA-Projektideen werden diese in den Folgemonaten von der IBA GmbH gemeinsam mit den Projekttragenden fachlich weiterentwickelt. Ziel ist es, das Außergewöhnliche und Innovative aus den Projektideen herauszuarbeiten und zu fördern. Der Aufsichtsrat der IBA sowie das zukünftige, international besetzte Fachkuratorium entscheiden in einem nächsten Schritt, welche Projektideen den Status eines IBA-Projekt kandidaten erhalten. In einem weiteren Schritt werden diese zu realisierbaren IBA-Projekten weiterqualifiziert.

### **Innovativ, aussergewöhnlich, realisierbar**

Voraussetzung für IBA-Kandidaten ist, dass die Projektideen neuartige, überraschende, aber auch realisierbare Ansätze zur Lösung wichtiger Zukunftsfragen der Mobilität liefern. Weitere Projektideen können laufend bei der IBA eingereicht werden. Die Ergebnisse werden 2034 mit einer großen Ausstellung einer internationalen Öffentlichkeit vorgestellt.

### **IBA – Ein Format mit langer Tradition**

Internationale Bauausstellungen haben als Format der Stadt- und Regionalentwicklung eine lange Tradition, vornehmlich im deutschsprachigen Raum. Sie laufen in der Regel für eine Dauer von zehn Jahren, im Fall der IBA Metropolregion München bis 2034. Im Rahmen einer IBA entstehen Gebäude, Quartiere und Infrastrukturprojekte, sowie neuartige Instrumente der Planung und Projekte aus dem sozialen, kulturellen und ökologischen Bereich, mit dem Anspruch auf eine nationale und internationale Strahlkraft.

*„Das Besondere an einer IBA sind ihre Impulskraft, die Offenheit für Experimente und das Ziel, gemeinsam neue Wege auszuprobieren und sie auch zu gehen“, betont Prof. Dr. Oliver Weigel.*

Die IBA Metropolregion München GmbH wurde im November 2023 gegründet. Gesellschafter sind die Landeshauptstadt München, die Städte Augsburg und Ingolstadt, die Landkreise München und Freising sowie der Verein Europäische Metropolregion München (EMM e.V.).

Weitere Informationen sowie Bilder der Veranstaltung: [www.iba-m.de](http://www.iba-m.de)